

Presseinformation Nr. 30/2017 vom 3. Juli 2017

Tiefes Mitgefühl für Angehörige nach Busbrand

Bedrückende Bilder: Feuerwehrverbände honorieren Einsatz in Münchberg

Berlin – Angesichts des schweren Busunglücks in Münchberg (Bayern) mit zahlreichen Toten sprechen Hartmut Ziebs, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes, und Alfons Weinzierl, Vorsitzender des Landesfeuerwehrverbandes Bayern, ihr Beileid aus. „Unser tiefes Mitgefühl gilt den Angehörigen der Opfer. Den Verletzten wünschen wir baldige Genesung“, bekunden Ziebs und Weinzierl.

Ihre Gedanken gelten auch den Feuerwehrangehörigen, die diesen schweren Einsatz bewältigen: „Feuerwehrangehörige sind für außergewöhnliche Situationen ausgebildet. Ein derartiges Geschehen mit zahlreichen Toten und Schwerverletzten ist jedoch auch für die Einsatzkräfte belastend“, erklären Ziebs und Weinzierl. „Den eingesetzten Feuerwehren und allen beteiligten Kräften gilt unser Dank für schnelles und umsichtiges Handeln. Wir hoffen, dass sie die bedrückenden Bilder gut verarbeiten können.“

Pressekontakt: Silvia Darmstädter, Telefon (030) 28 88 48 8-23, E-Mail darmstaedter@dfv.org, Twitter [@FeuerwehrDFV](https://twitter.com/FeuerwehrDFV), www.facebook.com/112willkommen
Alle DFV-Presseinformationen finden Sie unter www.feuerwehrverband.de/presse.

Bundesgeschäftsstelle
Reinhardtstraße 25
10117 Berlin
Telefon
(030) 2888 488-00
Telefax
(030) 2888 488-09
E-Mail
info@dfv.org
Internet
www.feuerwehrverband.de

Präsident
Hartmut Ziebs

